

Wanderung einstimmtig an. Mag. Kaffay bezieht sich das Recht vor, weitere Änderungen zu unterbreiten.

Zur Vermeidung eines Krieges.

Wien, 2. November. (Havas.) Die Botschafterkonferenz hat, indem sie die Note des tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Dr. Benes zur Kenntnis nahm, festgestellt, daß die Verhinderung der Thronenthronung der Habsburger durch die ungarische Regierung der Kleinen Entente die verlangte Verhinderung bieten würde. Damit die von der ungarischen Regierung gegebene Versicherung, diese Ententhronung zu verhindern, der Kleinen Entente gefalle, die militärischen Vorverhandlungen einzustellen, hat die Konferenz beschloffen, die ungarische Regierung aufzufordern, die Absetzung der Habsburger innerhalb einer Frist von 7. November nicht hinauszuziehen. Ist diese Frist nicht eingehalten, so wird die Konferenz prüfen, ob die Bedingungen der Internierung des Königs Karl und insbesondere die Verhinderung seiner Person zu ergreifenden Überwachungsmaßnahmen. Darauf befaßte sich die Konferenz mit der Lage in Nordbalkanien. Jugoslawien wird aufgefordert werden, sich aller militärischen Operationen in Albanien, dessen Grenze unverzüglich festgesetzt werden wird, zu enthalten.

Der Gesandtschaftsbesuch zur Absetzung der Habsburger.

Wien, 2. November. (U.S.B.) In der heute stattgefundenen Sitzung der Partei der Kleinen Entente teilte Ministerpräsident Graf Benes mit, daß er morgen der Nationalversammlung zum Teile unter dem Druck der Entente die folgenden Gesandtschaftsbesuche unterbreiten werde: Gesandtschaftsbesuch über das Aufheben der Herrscherrechte Königs Karl des Vierten und den Thronfolge der Habsburger.

§ 1. Die Herrscherrechte des Königs Karl des Vierten haben aufgehört.

§ 2. Die in den Gesandtschaftsbesuchen 1 und 2 vom Jahre 1723 enthaltenen Bestimmungen der pragmatischen Sanctionen, die die Thronfolge des österreichischen Hauses (Domus Austriae) regeln, haben ihre Wirksamkeit verloren und damit ist das Recht der freien Königswahl wieder an die Nation anheimgefallen.

§ 3. Die Nation hält die jetzige Staatsform des Königstums aufrecht, verschiebt jedoch die Befestigung des Königstums auf spätere Zeiten und weist das Ministerium an, diesbezüglich zur geeigneten Zeit Vorschläge zu machen.

§ 4. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Proklamierung in Kraft.

Der Ministerpräsident ersuchte die Parteien, die Vorlage womöglich ohne Debatte anzunehmen.

Wien, 2. November. Die ungarische Regierung verständigte unsere Regierung, daß sie den ehemaligen König über die Grenze gebracht habe und daß das Parlament bis 7. November das Gesetz über die Ententhronung der Habsburger genehmigen wird.

Wien, 2. November. (Havas.) Die ungarische Regierung hat der tschechoslowakischen Regierung offiziell mitgeteilt, daß sie alle Beziehungen durchbrechen werde, die ihr von den Regierungen der Großmächte vorgelegt werden.

Karl auf der Donau.

Wien, 2. November. „Magyar Ország“ meldet, daß das englische Kanonenboot „Glow-worm“ mit Grafen Karl und Grafen Jitsa bei Dufjova von rumänischen Kanonenbooten übernommen wurde, die es bis Galatz begleiteten werden.

Oberbefehl gerichtet, wie diejenige, die am 31. Oktober dem deutschen Botschafter in Paris überreicht worden ist.

Die Kredithilfe für Oesterreich.

Wien, 2. November. Der österreichische Gesandte in London, Franzenslein, hatte mit Balfour, dem Führer der englischen Abordnung für die Washingtoner Konferenz, vor dessen Abreise eine längere Unterredung über die Lage Oesterreichs und im besonderen über die Notwendigkeit einer baldigen Kredithilfe. Der Gesandte empfing im Laufe der Unterredung die Zusicherung Balfours, daß dieser sich besonders für die rasche Erledigung der letzten Frage in Washington einsetzen werde.

Albanien.

Kämpfe.

Wien, 2. November. Das Neutergüro erzählt, daß nach einer Meldung aus Albanischer Quelle bei Duria zwischen jugoslawischen und albanischen Truppen ein lebhafter Kampf stattgefunden habe. Die Stadt wird von jugoslawischen Truppen bedroht. Die Verbindung mit Tirana soll abgeschnitten sein.

Bulgarien sperrt die Grenze.

Wien, 2. November. Der „Rijeka“ berichtet aus Belgrad, daß die bulgarische Regierung eine Verordnung herausgab, derzufolge die Grenze gegen den Bezirk Kranje gesperrt wird. Politische Kreise glauben, daß die Verordnung deshalb erlassen wurde, damit die bulgarischen Behörden leichter den Attentäter auf den Minister Dimitrow fassen.

Beschlagnahme der ungarischen Kurierpost in Preßburg.

Wien, 2. November. (U.S.B.) Die Wienerblätter berichten über die Beschlagnahme der ungarischen Kurierpost durch tschechoslowakische Behörden folgendes: Das Schiff traf mit einer bedeutenden Verspätung in Preßburg ein. Gleich nach der Landung erschienen tschechoslowakische Soldaten auf dem Schiffe, die die Reisenden einer strengen Untersuchung unterzogen. Nachdem diese Untersuchung erfolglos geblieben war, begannen die Soldaten mit der Durchsuchung des Gepäcks. Der größte Teil der ungarischen Post, sowie drei für das ungarische Ministerium bestimmte Briefen wurden beschlagnahmt. Auf dem Schiffe befand sich auch der Kurier der Prager ungarischen Gesandtschaft, dessen Gepäck ebenfalls beschlagnahmt und ans Land gebracht wurde, obwohl die Tschechen zu dieser Maßnahme nicht berechtigt waren, da die Donau internationalisiert ist.

Kurze Nachrichten.

Wien, 2. November. (Havas.) Springflut und Nordsturm verursachten an der Nordküste Englands Überschwemmungen. In London wurden einige Straßen unter Wasser gesetzt. Einen größeren Umfang nahm die Überschwemmung infolge eines Dammbruches in Sharnes an. Es kam viel Vieh um.

Wien, 2. November. Heute reiste die griechische Königin Sofia durch Beograd, um ihre Tochter Helena, die die Gemahlin des rumänischen Thronfolgers Karl ist, zu besuchen. Die Königin begleitete durch unser Gebiet Herr Diamandopolos von der griechischen Gesandtschaft in Beograd.

Wien, 2. November. Das Ministerium für Landwirtschaft ernachrichtigt interessierte Kreise, daß die Ausfuhr von Masttieren nicht gestattet wird, weil wir eine zu geringe Anzahl dieser Tiere in unserem Staate haben.

Wien, 2. November. (Havas.) Premierminister Lloyd George hat für sich und seine Begleiter die auf dem Dampfer „Aquitania“, der Samstag nach Amerika ausläuft, bestellten Plätze abbestellen lassen.

Wien, 2. November. Die Börsenkommission hat heute an der Börse folgendes festgestellt: Der Finanzminister gibt bekannt, daß er an die Auslegung einer Zwangsanleihe nicht denke.

Wien, 2. November. (U.S.B.) Dr. Graf ist heute nach Budapest gebracht und in das Gefängnis des Gerichtshofes für den Pest-Bezirk eingekerkert worden. Seine Internierung wird wahrscheinlich morgen stattfinden.

Wien, 2. November. Wie die „Wiener Mittagszeitung“ erzählt, wurde heute nichts in dem Vorgarten des Druckerpalastes, in dem sich die Rebellion des „Wend“ befindet, eine Handgranate gekübelt. Mehrere Fenstersteine wurden zertrümmert. Verletzt wurde niemand. Über die Ursache des Anschlages ist vorläufig nichts bekannt.

Marburger- und Tages-Nachrichten.

Maximalpreise auf die Kost in den Gasthäusern, Hotels, Restaurationen und Kaffeehäusern in Zagreb. Das Gericht zur Bekämpfung der Teuerung gab eine Preisliste für die Speisen in den Gasthäusern, Hotels, Restaurationen und Kaffeehäusern aus. Die Preise sind folgende: Rindfleisch K 1.50, Entenbraten 3, Rindfleisch 10, Rindfleisch gewürzt 15, Rindbraten 16, Rindbraten, frisch bereitet (Beefsteak, Rindbraten, Rindfleisch, Rindfleisch, Rindfleisch) 20, Dungenbraten mit Sauce 20, Rindfleisch groß 10, Fleisch 5, Speckfleisch große Portion 8, kleine Portion 5, Rindbraten (Rindbraten, Rindbraten, Rindbraten, Rindbraten, Rindbraten) 16, Rindbraten große Portion 10, kleine Portion 5, Rindbraten große Portion 10, kleine Portion 5, Schweinebraten (Schwein, Rindbraten, Rindbraten, Rindbraten) 20, Schweinebraten große Portion 14, kleine 7, Brathuhn 30, Gans 4, Entenbraten 5, Rindfleisch gebraten 10, Lende 8, Rindfleisch gebraten 4, weißer Rindfleisch 5, Rindfleisch K 5. In Kaffeehäusern, wo Kaffee spielt, kann man für den Kaffee, Milch und Kapuziner 1 K mehr verlangen.

Von der Gaskampagne. Die „Jugoslavija“ berichtet, daß die Gaskampagne einem Zagreber Unternehmen um den Betrag von 30 Millionen Krowen veräußert wurde und von nun an unter dem Titel „Jugoslavija“ weitergeführt wird.

Die irische Frage.

Eine ernste Wendung.

Wien, 1. November. (Havas.) Wie die Wienerblätter melden, wird in Regierungskreisen bestätigt, daß in den Verhandlungen über die irische Frage in den letzten 24 Stunden eine ernste Wendung eingetreten sei. Es wird weiter erzählt, daß bei einem Abbruch der Verhandlungen neue Wahlen stattfinden werden. Lloyd George soll alle Hoffnung, am nächsten Freitag nach Washington abreisen zu können, aufgegeben und beschloffen haben, das Land nicht zu verlassen, da die Gefahr eines neuen Bürgerkrieges in Irland nicht behoben sei.

Burenland.

Wien, 2. November. Die Korrespondenz Berzorg meldet: Von der tschechoslowakischen Regierung ist ein Kommandierender Stelle eine Mitteilung eingelangt, wonach der Standpunkt bestätigt wird, daß die Zustimmung der Botschafterkonferenz zu dem Abkommen von Venedig nur prinzipieller Natur ist. Dies ist dahin zu verstehen, daß man auf Oesterreich keinen Druck ausüben wird, das Abkommen unverändert anzunehmen. Sollte Oesterreich die in dem Benediger Abkommen vereinbarten Bestimmungen nicht für ausreichend halten, so würde weiteren Verhandlungen mit Ungarn nichts im Wege. Die alliierten Mächte seien entschlossen, 1500 Mann interalliierte Truppen in das Burenland zu entsenden, um dort die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Die Volksabstimmung in Debenburg soll unter allen Umständen, wie seinerzeit das Wahlrecht in Norwegen, durchgeführt werden. Die Entente glaubt für eine ruhige und unbeeinträchtigte Abstimmung hängen zu können.

Wien, 2. November. Wie von informierter Seite mitgeteilt wird, ist ein Schritt der österreichischen Regierung bei den Signatarmächten des Friedens von St. Germain in Vorbereitung, durch den auf die Notwendigkeit einer baldigen Evaluierung des Burenlandes von den Buren hingewiesen wird, die der Übernahme durch Oesterreich vorausgehen müßte. Weiters wird in dem Schritte auf die Notwendigkeit verwiesen werden, Garantien für den Mobus der Abstimmung zu geben, die unter keinen Umständen zur Fälschung herabgeführt dürfen.

Oberösterreich.

Wien, 2. November. Wie zur Kenntnis der deutschen Regierung gekommen ist, hat die Botschafterkonferenz an die polnische Regierung die gleiche Note über die Gefährdung des Eintrittes landfremder Personen nach

Er hatte das sehr sanft, aber auch sehr eindringlich gesagt, und er erwartete mit Bestimmtheit, daß Lena seinem Wunsch willfahren werde.

Da erhob sich Lena und holte die Koffer, Schlüssel, die Sebald ihr schon gestern übergeben hatte.

„Sie haben jedenfalls einen Grund für Ihren Wunsch“, sagte sie. „Gehen Sie also mit Sebald hinüber. Ich aber möchte nicht dabei sein. Ich kann es empfinden, wie sich die Sache anfühlt.“

„Soll das ein Vorwand für mich sein?“ fragte er ernsthaft.

Sie schaute ihm herzlich in die Augen.

„Was sollte ich Ihnen wohl vorwerfen?“

„Reagierst du vielleicht?“

„Ich kenne Sie doch — Ludwig. Sie haben einen Grund für Ihr Begehren, und damit ist es gut“, flüsterte Lena mit traurigem Lächeln.

Als sie allein war, schüttelte sie sich trübsalig in die Gedanken und überließ sich ihren traurigen Gedanken.

Onkel Christian war ihr bester Freund gewesen. Sie kam sich jetzt recht verlassen vor. Ihr Bruder Paul hielt freilich zu ihr, aber er hatte in gewissen Beziehungen, von denen ihr Lebensglück abhing, seine eigenen, sehr starken Ansichten.

Und ihre Mutter?

Niemals würde diese an ihrer Seite stehen. Zwischen Lena und dieser Mutter herrschte

gar keine Sympathie. Und davon war Lena nicht schwach oder doch nur insofern schwach, als sie zu aufrichtig war, um Liebe und Ergebenheit da heucheln zu können, wo ihr nie Liebe, ja nicht einmal Gerechtigkeit zuteil geworden war.

Immer war sie von ihrer eiteln Mutter, die mit Lena nicht prunken konnte, zurückgesetzt worden. Folglich hatte sich auch Lenas Herz der Mutter entfremdet.

Ihren Bruder hatte Lena sehr lieb und bis auf einen Punkt gab es keine treueren Gesandten, als diese beiden; nur in den Umständen über Standesbewußtsein stimmten sie nicht überein.

Lena wußte, daß niemand in ihrer Familie es begreifen würde, daß sie eine große Liebe für Ludwig Bräuner im Herzen trug. Nur Onkel Christian würde sie verstanden haben, wenn sie sich ihm anvertraut hätte. Aber das war es nicht gekommen — denn Ludwig Bräuner war zwar stets gut und lieb für sie gewesen, hatte aber ihr gegenüber nie ein Wort von Liebe gesprochen.

O, die Jünglinge brauchten sich nicht um sie zu sorgen. Ludwig dachte gewiß gar nicht daran, um sie zu werden.

In diese Gedanken und in schmerzliche Erinnerungen an den Verstorbenen versunken, bemerkte es Lena gar nicht, wie die Zeit verging. Erst der Schlag der Dämmerung machte sie darauf aufmerksam.

Dr. Bräuner und Sebald hatten sie schon länger als eine Stunde allein gelassen.

Lena erhob sich und ging nach dem Zimmer, das ihr Onkel innegehabt.

„Es wäre nutzlos, noch länger zu suchen“, sagte Dr. Bräuner gerade, als Lena über die Schwelle trat.

„Die Briefflasche ist also nicht da?“ fragte die Baroness, verwundert auf das Chaos blickend, das jetzt in dem Zimmer herrschte, weil die beiden Männer den Inhalt der zwei großen Koffer und der verschiedenen kleineren Gepäckstücke auf die vorhandenen Tische und Stühle gelegt hatten.

„Nein, sie ist nicht da!“ antwortete Sebald mit zitternder Stimme. Dann lehnte er sich an die Wand und begann zu schluchzen.

Lena schaute ihn erschrocken an. Es tat ihr in der Seele weh, den alten Mann so sorgungslos zu sehen.

„Nach ging sie auf ihn zu und legte ihm die Hand auf die Schulter.“

„Aber Sebald, lieber Sebald“, sagte sie wie in der Zeit ihrer Kindheit, „weinen Sie doch nicht. Warum weinen Sie denn?“

„Weil man mich — beschuldigen wird —“

„Aber daran denkt doch kein Mensch!“ rief sie hastig. Da stand auch schon Dr. Bräuner neben ihm und sagte in ruhiger, bestimmter Tone: „Sebald, machen Sie sich keine Sorgen. Die Briefflasche ist fort — das ist sicher — und fest sicher ist es, daß ziemlich viel Geld darin war. Aber Sie werden kein Mensch

Die Briefflasche

Roman von H. Groner.

(Nachdruck verboten.)

Ja, er kannte die Briefflasche und wußte auch, daß sein Herr sie auf diese Fahrt mitgenommen hatte.

„Vielleicht ist darin das Geld, über dessen Rückkaufstücken Sie sich mit Recht so wundern“, meinte Bräuner.

„Ja, das kann sein“, sagte der Alte. „Wie ich nur die Briefflasche vergessen konnte! Aber freilich, der Herr Baron hat damals vor meinen Augen alles Geld in die kleine, eiserne Kettetasche getan; dann habe ich auch nur diese der Baroness gebracht, als sie Geld brauchen sollte.“

„Da müßte man also gleich in der Briefflasche nachsehen“, meinte Bräuner.

Lena schaute ihn verwundert an.

„Jetzt? Da schon alles eingepackt ist?“ fragte sie. „Das kann doch zuhause geschehen. In der Kettetasche ist doch viel mehr Geld, als wir brauchen, um den armen Onkel heimzuführen.“

Ihre Stimme brach in Schluchzen. Das traurige Ereignis hatte sie zu sehr erschüttert. Ihre Nerven hielten nicht mehr viel aus.

Ihre Verwunderung wuchs, als Dr. Bräuner meinte, es sei doch besser, gleich jetzt nachzugehen, was für eine Bewandnis es mit der Briefflasche habe.

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Englischlehrer für Konversation in den Abendstunden gesucht. Unter „Englischman“ an Verw. 9342

Jugendarbeit sucht zur Erzeugung von gut gangbaren Massenartikeln Kompanie mit kl. Werkstätte und circa 200.000 S. Kapital. Anträge unter „Kapital“ an die Verw. 9340

Bandwerkstättchen in Siebenbürgerherzelpet, Neticella point de Venise u. a. Herbizent, Lederstich. Muster zur Ansicht aus Gedächtnis bei H. C. Selenka, Slovenska ulica 14. 9366

Realitäten

Kauf und Verkauf von Beständen. Gekochtes, Hirschbutter, Oliven, Öl, Pfefferkörner zu den besten Preisen. Realitätenbüro Karl Tuma, Maribor, Slovenska ul. Nr. 2. 9346

Wohnung mit Weingarten wird zu kaufen gesucht. Zuschriften nach Maribor, Poljska 14. 9334

Kleiner Besitz, circa fünf Hektar, eine Kuh, 2 Schweine, samt Geräte sofort zu verkaufen. Legna Nr. 43. Zwischenhändler ausgeschlossen. 9346

Zu kaufen gesucht!

Gut erhaltener Handwagen mit abnehmbaren Seitenwänden zu kaufen gesucht. Volta, Koroska cesta 27. 9362

Zu verkaufen

Alte Schreibmaschinen verk. American Import Co., Maribor, Slovenska ulica 6 und Koroska ulica 24. (Kobas). 9196

Motorrad 25 HP „Puch-Moped“ 1913, fahrbereit mit unterlegter Klemmenleuchte, gut erhalten, Wogenplatte 10 cm, Seil 8 cm Umfang, circa 30 km. lang zu verkaufen. Mehlandrova cesta Nr. 55, 1. St. links. 9348

Alte Pelzkappe, Buchstagen, Kinderhüte, Damenmantel, schönes Kostüm, Tischdecken billig zu verkaufen. Dobrota cesta 21, Ogorec. 9354

Damenpelzmantel (Miran) neu neu preiswert. Adresse in d. Verw. 9361

Gut erhaltene Möbel zu verk. Rimska ulica 26, Parl. 9365

Zu vermieten

Kleine zweizimmerige Wohnung gegen höhere zu laud. gesucht. Dobrota cesta 21, Ogorec. 9353

Reines Bett an Herrn oder Fräulein zu vermieten. Auskunft in der Verw. 9349

Zu mieten gesucht!

Junges Ehepaar sucht möbliertes Zimmer event. mit Küchenbenutzung. Anträge unter „Möbliertes Zimmer“ an die Verw. 9357

Bett sucht lediger Herr bei anständiger Familie. Anträge unter „Möbliertes Zimmer“ an die Verw. 9351

Stellengesuche

Beamte, akademisch gebildet, spricht perfekt kroatisch, deutsch, italienisch und ungarisch mit vierjähriger Praxis, sucht entsprechende Stellen als Geschäftsführer oder Stütze des Chefs. Anträge erbeten an M. Herzer, Maribor, Mithosa ul. 1. 9359

Fräulein wünscht für den Abend von 18 bis 22 Uhr Beschäftigung. Anträge erbeten unter „30“ an die Verw. 9344

Bedienerin, welche auch kochen kann, sucht Stelle. Ob bregu 1. 9315

Offene Stellen

Kontoristin, vollkommen in der Buchhaltung bewandert, der slowenischen u. deutschen Sprache in Wort und Schrift und Maschinenschreiben mächtig (Stenographie nicht unbedingt notwendig) und Anfängerin werden aufgenommen. Anträge bei Export-Firma Smelak u. Co., Slom-hov trg, währ. d. Bürolunden 9322

Bessere Person zu zwei kleinen Kindern (zweijähriges und Säugling) am Lande wird gesucht. Anträge unter „Tüchtig“ an die Verw. 9355

Beihilfe, brav u. ehrlich, wird logisch aufgenommen. Gemüthwarenhandlung A. Preaz, Rogalec. 9350

Besseres Stubenmädchen für Schloss Staltenberg bei Poljane per sofort gesucht. 9358

Korrespondenz

Unterbeamte der Südbahn, 24 Jahre alt, wünscht mit 17—22-jährigen Fräulein mit Beruf od. etwas Vermögen zwecks späterer Ehe bekannt zu werden. Anträge unter „Alkoholisch“ an die Verw. 9356

Welches brave Fräulein wäre geneigt, mit längerem Herrn in eheliche Korrespondenz zu treten. Anträge unter „Unverdorben“ an die Verw. 9352

Ein Dreißigjähriger mit kranker Seele und gutem Gemüt sucht eine Vereinsfrau in für die Abendstunden. Unter „Seelengeneiung“ an die Verw. Dist. Ehrenjäger. 9341

Verloren!

am Montag auf dem Wege Suriceva ulica bis zum Hauptbahnhof und onrajno placarito eine Briefleiche, Inhalt größter Betrag und Dokumente. Abzugeben gegen Belohnung in der Verw. Ginterloh die Säfte des Betrages. 9343

Tüchtiger Eisenfachmann für die Reise und

Bolonlar womögl. mit Realchulmatura werden sofort aufgenommen

Jugoslovansko importno in eksportno podjetje

Inž. Rudolf Pečlin, Maribor, Trubarjeva ulica 4. Telefon 82. 9363

Drei tüchtige selbständige Arbeiter und zwar:

1 Tischner 9305
1 Politeuiller
1 Koffermacher

werden sofort aufgenommen und finden dauernde Beschäftigung bei Firma Milon J. Stojanović, Beograd Terasje Nr. 44.

Möbl. Zimmer wenn möglich in der inneren Stadt, sofort zu mieten gesucht. Anträge an die Verw. 9312

Wild

Rehe, **Hasen**, **Rebhühner**, **Kanarienvögel** usw. samt jedes Quantum Joh. Roy, Glavni trg 3. 9145

Tafeläpfel

circa 1 Waggon sortiert u. gepackt, 1 Waggon Obst-moß bei Usser & Müller in Pluj. 9148

Dankagung.

Außerstande, allen lieben Verwandten und Bekannten anlässlich des Hinscheidens meiner lieben, unvergeßlichen Gattin, bezw. Mutter einzeln zu danken, spreche ich auf diesem Wege meinen Dank. Besonderen Dank dem lieben Herrn Doktor Korenčan für die liebevolle Behandlung während ihrer Krankheit, wie auch dem A.-G.-V. „Großflinn“ und der Südbahn-Verkehrskasse.

Maribor, am 30. Oktober 1921. 9360

Johann Kraichowetz samt Kinder.

LOKOMOBILE

1 fahrb. Hochdruck-Sattdampfauspuff-Lokomobile 32/42/47 PS, fabrikat glühend.

1 fahrbare Sattdampfs-Lokomobile 30 PS, fabrikat Garrett Smith & Co. mit Vorfeuerung.

1 stationäre Sattdampfs-Hochdruck-Lokomobile 10/13/18 PS fabrikat Lanz, komplett, betriebsfähig, sofort abzugeben.

Jugoslovansko importno in eksportno podjetje

Inž. Rudolf Pečlin,

Maribor, Trubarjeva ulica 4. 9368 Telefon 82.

Stückkoks

deutscher Probenienz, rollende Ware und ganze Waggon hat abzugeben 7930

A. Tonejc in drug, Maribor

Telephon 68

Auto-Automobile-Verkäufe.

1 Turiner Fiat 40 HP 3 Tonnen Nutzlast

1 Austro Fiat 40 HP 2 Tonnen Nutzlast

1 Groß Büßling 38 HP 4 Tonnen Nutzlast

1 Groß Büßling 40 HP 5 Tonnen Nutzlast

Sämtliche Wagen sind mit Vollgummibereifung und vollständig betriebsfähig. Preiswert und sofort lieferbar.

Moriz Dadiou, Mechaniker in Maribor.

Betrinjeva ulica 18. 8122

Kühlhauseier!

Solange der Vorrat reicht, werden täglich am Glavni trg Kühlhauseier aus unserem Kühlhause zum Preise von K. 2 80 per Stück verkauft. 8478

Exportins druckte Matheis, Gumpert & Comp.

Manufakturist

nur wirklich tüchtige, selbständige Kraft, erstklassiger in Maribor gut eingeführter Verkäufer, wird mit Einkommen von K. 3500— bis K. 4000— aufgenommen.

Anträge unter „Verkäufer“ an die Verwaltung, 9257

werden nach

Damenhüte Pariser Modellen

umgeformt bei

Ludwig Hlufsig, Glavni trg Nr. 9. 7976

GEGRÜNDET 1795

TELEPHON Nr. 24

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Broschüren, Fakturen, Tabellen, Zirkularen, Adresskarten, Plakaten, Prospekten, Katalogen, hübschen Akzidenzen usw., denen wir mit reichem Schriftmaterial stets aparte Ausstattung geben können.

Aufmerksam machen wir auf unseren Setzmaschinenbetrieb, Rotations- u. Farbendruck, Lithographie, Steindruckerei u. Buchbindererei

Zentrale: Jurčičeva ulica 4

Filiale: Stroßmajerjeva ulica 5

Die Übernahme der Drucksorten erfolgt nur in der Zentrale, Jurčičeva ulica 4.

— Die Übernahme der Drucksorten erfolgt nur in der Zentrale, Jurčičeva ulica 4. —

Freitag 4. November in Velika karnata

Symphonie-Konzert:

Großes Orchester des Prof. E. Kubel.

Programm:

R. Wagner. Einzug der Gäste aus der Oper „Tannhäuser“

Offenbach. Mirakel und Unionia, Szene aus „Hoffmanns Erzählungen“.

Monjorgski. Duell aus „Boris Godunov“.

Schubert. 5. moll. Symphonie, Allegro moderato, Andante mollo.

Beriot. Violin-Konzert D dur, vorgelesen von Jan Kubel.

Mendelssohn. Overture „Fingalshöhle“ (Hebriden).

Donizetti. Lucia di Lammermoor, Phantasie.

Tschajkovski. Andante aus der 5. Symphonie, 6. moll.

Smetsana-Kovačovic. Grand Phantasie aus „Verkaufte Braut“.

Rossini. Semeramis-Overture.

Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Dienstag den 8. November großes Elite-Konzert mit

Hartenföhl-Einlagen. 9367

Speisezimmer und Schlafzimmer,

hart, fast neu, altdeutsch, äußerst preiswert veräußert von 10—12 und 16—18 Uhr. Adresse in der Verw. 9367

ROFA.

Die leistungsfähigste, robuste und billige Schreibmaschine ohne Farb- und ohne Unterhaltungs- kosten mit patentierter Dichtfärbung. Die Maschine ist für slowenische, kroatische und deutsche Schreibweise eingerichtet. — Jugoslovansko importno in eksportno podjetje

Inž. Rudolf Pečlin, Maribor.

Trubarjeva ulica 4. Telefon 82. 9368

Schweine-Export!

Groß-Exporteur von Schweinen für die Schweiz gesucht. Erstklassiges Grenz-Schlachthaus steht zur Verfügung. Offerte auf Selbstkäufer- od. Kommissions-Basis erbeten an **Edgar Wegel**, Vieh-Import, Basel (Schweiz), Herberggasse 1 oder **Janobrad**, Schlachthaus. 9332

500 Kronen

demjenigen, der mir ein elegant möbliertes Zimmer mit Bett und separiertem Eingang, in der Nähe des Parkes, gegen gute Bezahlung, ab 15. November verleiht. Anträge erbeten unter „799“ an **Gustav Annonen-Expedition**, Slovenska ulica 15. 9366

Telegramm:

10 bis 20 Waggon Weiskraut, sofort lieferbar ab Bahnstation

Backa pro Kilogramm K 4.50. 9366

Obst-, Gemüse- u. Geflügelhandlung

lv. Göttlich, Maribor, Koroska c. 128.

Bau-Konstruktionselien

Stabellen — Träger — Bleche usw.

waggonweiser Bezug.

Jugoslovansko importno in eksportno podjetje

Inž. Rudolf Pečlin,

Maribor, Trubarjeva ulica 4. 9361 Telefon 82.

Flachdruckpapier

63x95 großes Quantum, hat abzugeben **Mariborska tiskarna d. d.** 6486

MARIBORSKA TISKARNA



GEGRÜNDET 1795

TELEPHON Nr. 24

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Broschüren, Fakturen, Tabellen, Zirkularen, Adresskarten, Plakaten, Prospekten, Katalogen, hübschen Akzidenzen usw., denen wir mit reichem Schriftmaterial stets aparte Ausstattung geben können.

Aufmerksam machen wir auf unseren Setzmaschinenbetrieb, Rotations- u. Farbendruck, Lithographie, Steindruckerei u. Buchbindererei

Zentrale: Jurčičeva ulica 4

Filiale: Stroßmajerjeva ulica 5

Die Übernahme der Drucksorten erfolgt nur in der Zentrale, Jurčičeva ulica 4.